

Hs. 166

Georgius Scrinolus: Enarrationes duodetriginta articulorum Johannis Fabri contra haereticos scriptorum

Autograph. Im Auftrag von Johannes Fabri, dem Bischof von Wien (1530/41), erarbeitet und nach dessen Tod dessen Nachfolger Friedrich Nausea gewidmet. Der Humanist Scrinolus (Schreindl) war 1541–46/47 Dekan des Kollegiatstifts St. Bartholomäus in Friesach/Kärnten (Hinweis in der Widmung 2^r), danach Archidiakon in Oberkärnten und starb 1560. Näheres über ihn und seine Schrift s. JAKOB OBERSTEINER, Beiträge zur Kirchengeschichte von Kärnten, in: Carinthia I 174 (1984) 276–279. Siehe auch HAGEN-MAIER, Datierte Handschriften 12f.

1546 · Friesach/Kärnten · 95 Bl. · 28,5 x 20,5 · der mit grüner Seide überzogene Pappband wurde 1990 durch einen Halblederbd ersetzt · 1^v *Sum Mathiae Wertwein Praepositi viennensis*. Wertwein war Kanzler der Universität Wien, seit 1558 Propst im Wiener Domkapitel und einer der Hauptstifter des Freiburger Collegium Pacis (+ 1580). Näheres s. SACK S. 1653 · auf dem vorderen Spiegel Wappen-Exlibris des Freiburger Collegium Pacis von 1756 · ältere UB-Signatur des 19. Jahrhunderts nach dem BANDKATALOG: 114 · HAGEN-MAIER, Datierte Handschriften 12f. mit Abb. 195.

Hs. 180a

Frag und Antwort von der menschn und der tirlein natur

Auszüge aus Hs. 180 der UB Freiburg i. Br. (Konrad von Megenberg, Buch der Natur). Mit einem Glossar, Anmerkungen, einem Quellenindex und einem Nachwort. Enthält aus Hs. 180 die Texte 213^{va}–231^{vb} und (als Anhang) 2^{ra}–8^{ra} parallel mit 232^{ra}–239^{ra}. Maschinenschrift.

Geschrieben von Klaus Joachim Heinisch (1912–83; zuletzt Gymnasialprofessor in Freiburg) im Sommer 1935 in Freiburg, im Winter 1935/36 in Düsseldorf, im Winter 1937/38 in Essen und beendet im Januar 1938 in Trier (470^f) · 470 Bl. (nur Rectoseiten beschrieben) · 20 x 16 · etwa gleichzeitiger Lederbd · 1969 signiert.

Hs. 181**Numismatische Texte**

(S. 1–176) Deutsche Münz- und Medaillenkunde mit dem lateinischen Titel "Res numaria antiqua et recentior" (vgl. S. 23). Dem Haupttext vorangestellt (S. 1-16) *Scriptores rei numariae* und (S. 16–23) *De cimeliarchis universae Europe*. S. 171 wird die Schlacht von Ramillies (23. 5. 1706) erwähnt.

(S. 176–263) Lateinischer Münzkatalog der Herrscher von Nabuchodonosor bis Kaiser Leopold I. Ohne Abbildungen.

(S. 373–386) *Les histoires des roys de France*. Französische Kurzbiographien der Könige von Frankreich mit deutscher Übersetzung. Von Pharamond, dem (angeblichen) Begründer der Monarchie (417) bis Ludwig XIV. (letztes erwähntes Jahr: 1715).

(S. 387–651) *Der berühmten königlichen Academisten zu Paris curiöse Schau-Münzen, vorstellend die vornehmsten Thaten Ludwig des Grossen*. Deutsche Übersetzung von *Medailles sur les principaux evenemens du regne de Louis le Grand*. Ohne Abbildungen. Druck (mit Originaltext): Schaffhausen 1704.

Zwischen S. 178 und 202 im fortlaufenden Text mehrfach die Initialen des Schreibers aller Texte *C. W.*, an drei Stellen mit Jahreszahl: (S. 178) *C. W. fecit anno 1694*; (S. 179 und S. 180) *16 C. W. 96*. Für einen Teil der Texte gelten die Jahre 1706 bzw. 1715 als *Termini post quos* (Naheres s. o.) · VIII + 742 S. (S. 264–372 und ab S. 652 leer) · 20,5 x 17 · Halbpergamentbd von 1976 · Zettel, auf den vorderen Spiegel geklebt. *Acceptum librum hunc ms. ex dono . . . D. Fleig Professoris humaniorum Gengenbaci Philippus Jacobus Abbas monasterii S. Perri die 15. Novemb. 1780*. Zu Abt P. J. Steyrer von St. Peter im Schwarzwald s. NIEBLER XI f. · ältere UB-Signatur des 19. Jhs, auch nach dem BANDKATALOG: 4.

Hs. 182

Jahrzeitstiftungs-, Toten- und Profößbuch des Franziskanerinnenklosters Waldsee

Fortlaufend geführtes Verzeichnis von Jahrzeitstiftungen der Jahre 1590–1686 (bis 30^v und ab 57^r), der zwischen 1635 und 1695 verstorbenen Schwestern (8^v–9^r) und der Professoren der Jahre 1624–1777 (31^r–50^v). Einträge der Jahrzeitstiftungen an wechselnden Stellen, vielfach mit Leerblättern dazwischen; daher keine chronologische Ordnung.

Am Anfang Hinweis auf eine Jahrzeitstiftung von 1500 und 6^r–7^v Abschrift einer 1460 angelegten Liste von verstorbenen Schwestern.

Ende 16. Jh. begonnen, Einträge bis 1777 (s. o.) · nach dem Inhalt und Hinweisen auf Waldsee (6^r, 7^v) eindeutig für das Franziskanerinnenkloster Waldsee bestimmt (Mitteilung M. BARCZYK/Bad Waldsee vom 13. 7. 1987) · 67 Bl. · 21 x 15 · Pergamentbd mit durchgezogenen Bünden, verwendet das Fragment einer deutschen Urkunde · 1^r, 17. Jh.. *Dises buech gehort den schwestern in Waldsee* · ältere UB-Signatur des 19. Jhs, auch nach dem BANDKATALOG 5.

Hs. 184

Institutiones Iustiniani, lateinisch-deutsch (unvollständig)

Abschrift der von Justinus Gobler besorgten lateinisch-deutschen Kölner Ausgabe von 1563 bei den Erben Johann Quentels und Gerwinus Calenius. Endet mit Inst. 2, 20, 30